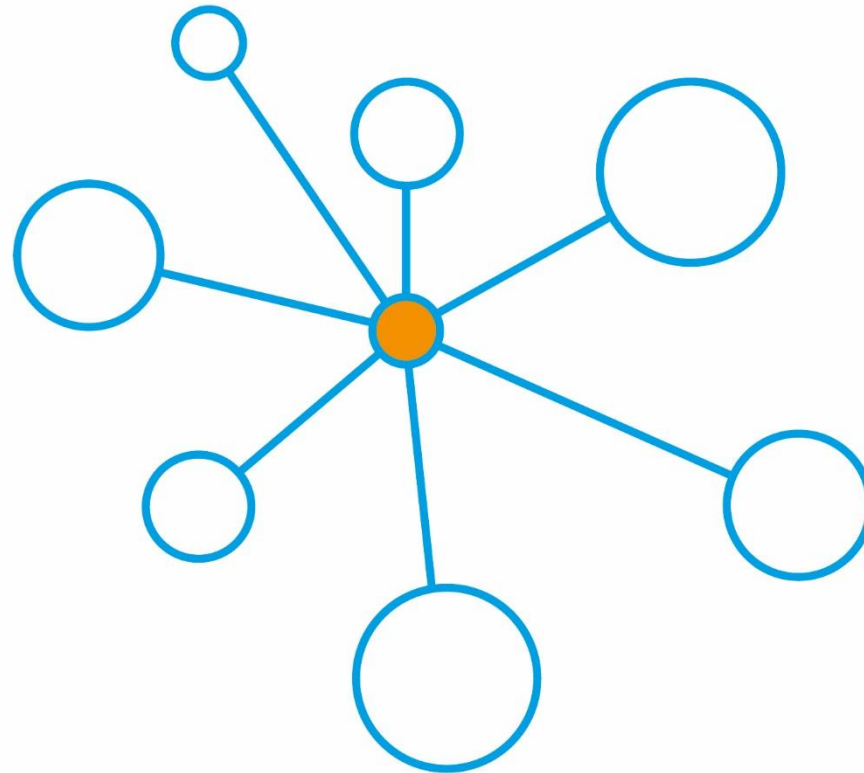


Transparenz über Bochumer Zusammenarbeit im Themenfeld (Neu-)Zuwanderung/Integration



Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Bochum versteht sich u.a. als Wegweiser im Themenfeld (Neu-)Zuwanderung und hat daher zur Schaffung von Transparenz eine Gremiensammlung gestartet. Die nun vorliegende Arbeitsversion stellt vorerst einen Teil der Gremien dar, die sich mit (Neu-)Zuwanderung thematisch als Haupt- bzw. Querschnittsthema beschäftigen. Weitere Zusammenschlüsse werden gerne aufgenommen, treten Sie hierfür bitte mit uns in Kontakt.

Im oberen Teil der PDF-Datei befindet sich die Übersicht. Wenn Sie Informationen zu einem Gremium benötigen, so klicken sie auf den unterstrichenen Namen und sie werden zum jeweiligen Formular geführt. Für die Rückkehr zur Übersicht klicken Sie einfach auf den angegebenen Link.

Die Sammlung ist im Rahmen der Projekte „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ und „Wegbereiter“, die in Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro der Stadt Bochum und der Bildungsinitiative RuhrFutur gGmbH durchgeführt werden, entstanden. Falls Sie Anfragen haben, Ihr Gremium noch nicht mit einem Formular hinterlegt ist, Sie mit Ihrem Gremium auch aufgenommen werden möchten oder Kontakt mit einer der ausrichtenden Stellen aufnehmen möchten, so wenden Sie sich gerne an:

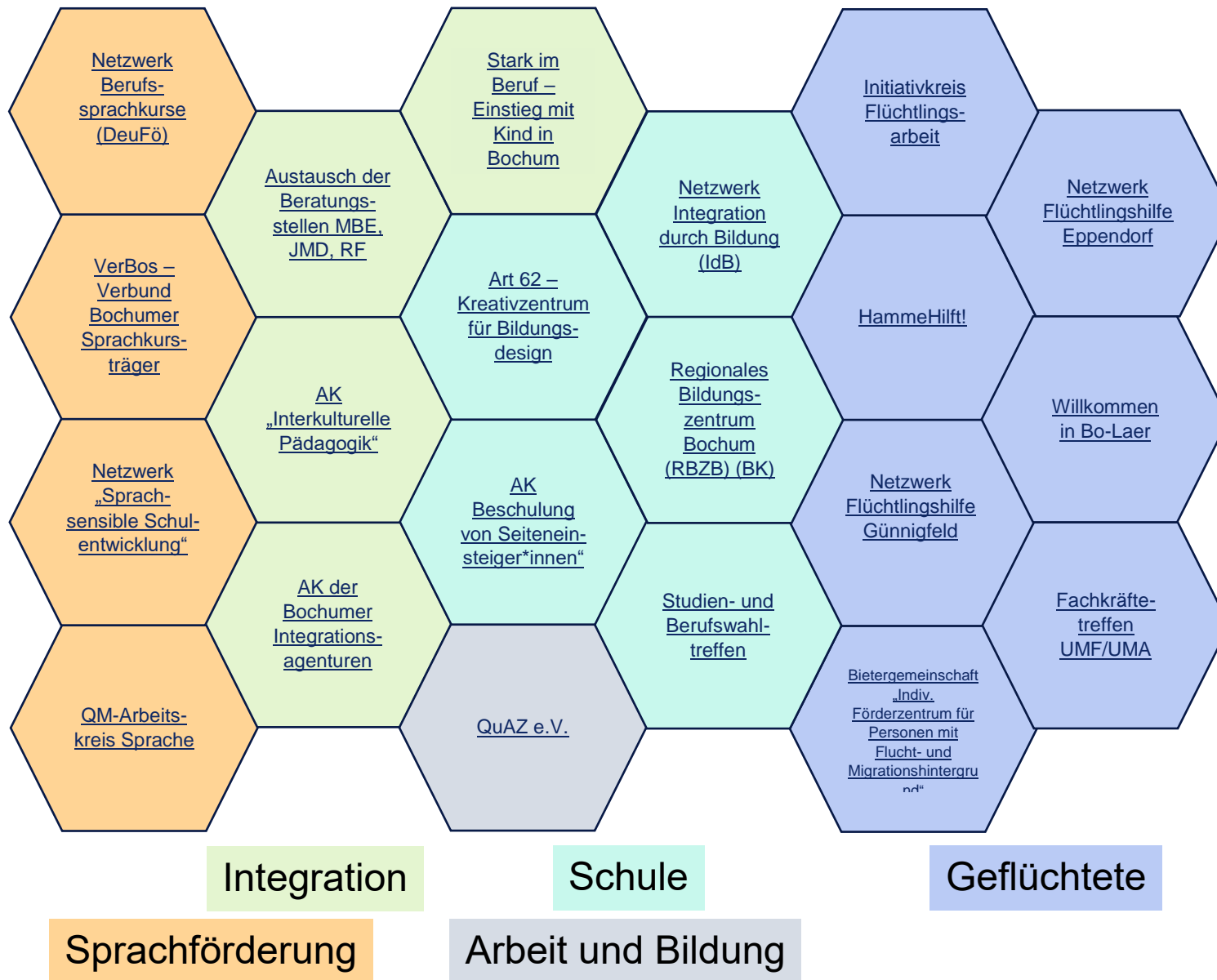
Kommunales Integrationszentrum

Bessemer Str. 47
44777 Bochum

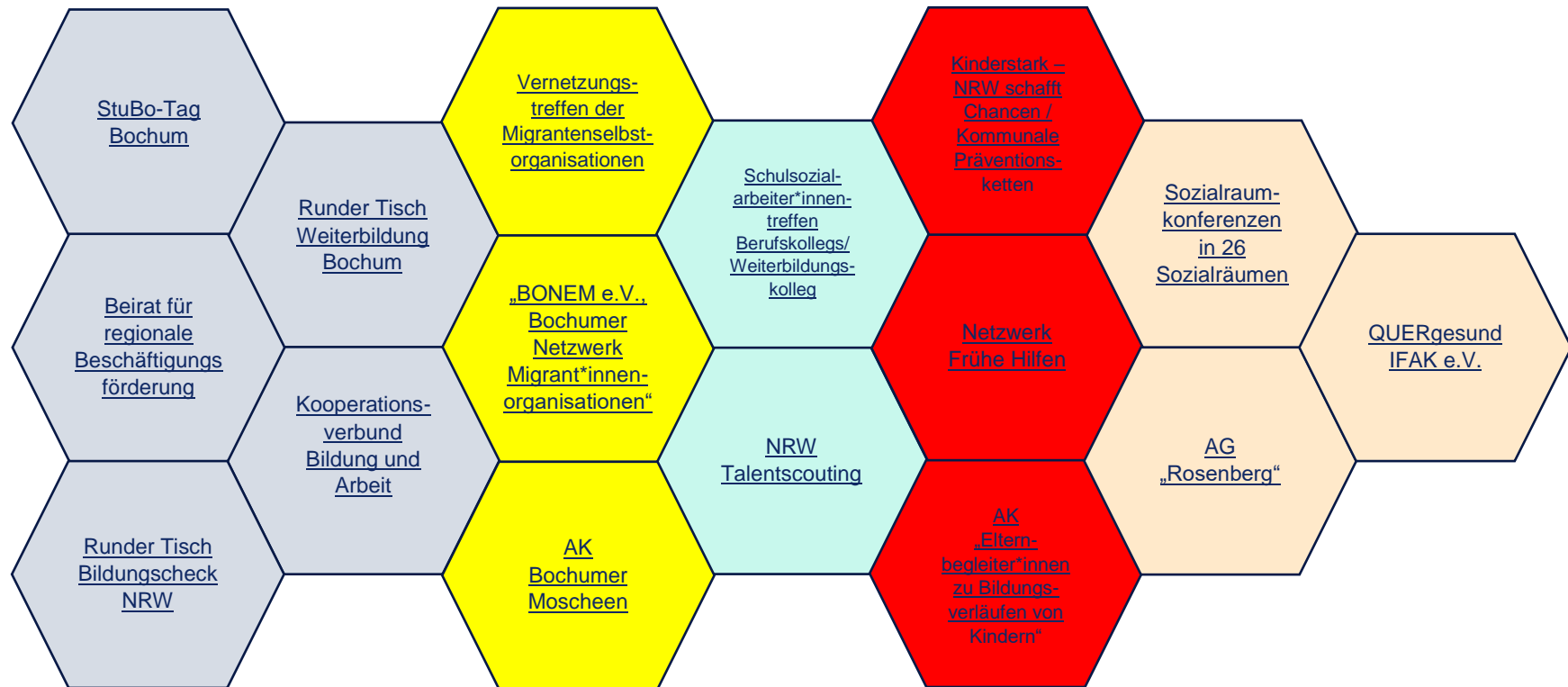
Susanne Bürmann
Tel.: 0234 910-1849
SBuermann@bochum.de

Jolanthe Borszcz
Tel.: 0234 910-1846
JBorszcz@bochum.de

Stand: Dezember 2021



Gremien mit dem Querschnittsthema (Neu-)Zuwanderung



Arbeit und Bildung MSO Schule Übergänge Sonstige



Gremien mit dem Hauptthema (Neu-)Zuwanderung

Name des Netzwerks	Netzwerk Berufssprachkurse (DeuFö)
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	BAMF
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Zugelassene Berufssprachkursträger mit Schulungsstätten in Bochum Vertreter der Agentur für Arbeit und Jobcenter Bochum BAMF
Thema/Zielsetzung	Berufsbezogene Deutschsprachförderung, um die Chancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu verbessern
Maßnahmen	Planung und Steuerung der Berufssprachkurse (allgemeine und fachspezifische)
Zielgruppe der Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitslose, arbeitssuchende und beschäftigte Menschen mit Migrationshintergrund zur Verbesserung ihrer Chancen auf dem Arbeits- oder Ausbildungsmarkt sowie• Personen, die begleitend zur Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses oder für den Zugang zum Beruf ein bestimmtes Sprachniveau erreichen müssen
Sitzungszyklus	Alle drei Monate

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	VerBos – Verbund Bochumer Sprachkursträger
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Kommunales Integrationszentrum BAMF
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Bochumer Sprachkurs- und Maßnahmenträger Migrationsberatungen Vertreter*innen des Jobcenters, der Ausländerbehörde und der Bundesagentur für Arbeit
Thema/ Zielsetzung	Integrationskurse jeglicher Art (Allgemeine Integrationskurse, Jugendintegrationskurse, Integrationskurse mit Kinderbetreuung, Integrationskurse mit Alphabetisierung oder für Zweitschriftlerner etc.) Integrationsprojekte Migrationsberatung für Erwachsene und Jugendliche
Zielgruppe der Maßnahmen	Migrantinnen und Migranten sowie Menschen mit Migrationshintergrund
Sitzungszyklus	Alle 3 Monate

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Netzwerk „Sprachsensible Schulentwicklung“
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum Hans-Böckler-Schule
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Ca. 20 Lehrkräfte aller Schulformen
Thema/ Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Etablierung sprachsensiblen Unterrichts/ Tipps • Erfahrungsaustausch (Good-Practice-Beispiele, Umgang mit Barrieren, Methoden, Rituale, Tools) • Entwicklung sprachsensibler Tools und Methoden (z.B. mit Scaffolding) • Übergänge im Hinblick auf sprachsensiblen Unterricht gestalten • Austausch über Fortbildungen/Qualifizierungen für Lehrerinnen und Lehrer oder gemeinsame Planung und Durchführung solcher Fortbildungen • Themenschwerpunktsitzungen
Maßnahmen	Weitergabe von Informationen, Austausch und Entwicklung von bedarfsbezogenen Angeboten
Zielgruppe der Maßnahmen	Lehrkräfte aller Schulformen
Sitzungszyklus	Halbjährlich ab 2022 geplant

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	QM-Arbeitskreis Sprache (einige Bochumer Sprachkursträger)
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Lernstudio Bochum Lernstudio Gembaczka
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Lernstudio Bochum Das Lernstudio Wattenscheid Lernstudio Gembaczka
Thema/ Zielsetzung	Austausch zur Qualitätssicherung der Kursdurchführung von Deutschsprachkursen
Maßnahmen	Qualitätsmanagement-Unterlagen aktualisieren und ergänzen, Neuerungen besprechen
Zielgruppe der Maßnahmen	Teilnehmende Kursträger
Sitzungszyklus	Einmal im Monat

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Austausch der Beratungsstellen MBE, JMD, Regionale Flüchtlingsberatung
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Kommunales Integrationszentrum
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<u>Migrationsberatung für Erwachsene:</u> AWO Caritas DRK IFAK Jüdische Gemeinde Ronahi <u>Jugendmigrationsdienst:</u> AWO <u>Regionale Flüchtlingsberatung:</u> AWO Caritas Diakonie Ronahi Jobcenter Bundesagentur für Arbeit
Thema/Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Austauschs unter den verschiedenen Beratungsstellen • Möglichkeit aktuelle Themen über das KI in die Verwaltung zu tragen
Maßnahmen	Gäste aus verschiedenen Ämtern und Institutionen werden eingeladen und beantworten die relevanten Fragen aus dem Arbeitsalltag der Beratungsstellen.
Zielgruppe der Maßnahmen	Beratungsstellen
Sitzungszyklus	Vierteljährig

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	AK „Interkulturelle Pädagogik“
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich
Thema/Zielsetzung	Die Inhalte werden von den Teilnehmenden je nach Unterstützungsbedarf ausgesucht. Dies können Themen wie z.B. frühkindliche Bildung, Inklusion, Umgang mit Digitalisierung im Elementarbereich, Umgang mit Medienkonsum, Elternpartnerschaften und Diversity sein.
Maßnahmen	Seminarreihen, Qualifizierungen, Informationsveranstaltungen
Zielgruppe der Maßnahmen	Pädagogische Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen und Familienzentren, Erzieher*innen, Sprachförderkräfte (Fachbereichsleiter*innen)
Sitzungszyklus	Dreimal jährlich
Sonstige Anmerkungen	Alle AK Themen werden mit den AK Teilnehmer*innen besprochen und abgestimmt.

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	AK der Bochumer Integrationsagenturen
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	INTEGRATIONSAGENTUREN NRW
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Integrationsagenturen der IFAK e.V. • Servicestelle für Einbürgerungsfragen in NRW (ABE) • Integrationsagentur des Evangelischen Jugendpfarramtes • Integrationsagentur Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bochum e.V. • Integrationsagentur der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen • ZIVA – Integrationsagentur mit Schwerpunkt Antisemitismusprävention der Jüdischen Gemeinde Bochum – Herne – Hattingen • Integrationsagentur des Caritasverbandes für Bochum und Wattenscheid e.V.
Thema/Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerschaftliches Engagement von/für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte • Antidiskriminierungsarbeit • Sozialraumorientierte Integrationsarbeit • Interkulturelle Öffnung in sozialen Diensten und Einrichtungen • Einbürgerung und Integrationsarbeit

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	„Stark im Beruf – Netzwerk Einstieg mit Kind in Bochum“ Netzwerk W Beratung zur beruflichen Entwicklung (BbE)
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Bildungszentrum des Handels e.V.
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<p>Im Projekt „Stark im Beruf“ werden seit Projektbeginn 2015 Mütter mit Zuwanderungsgeschichte bei ihrem beruflichen (Wieder-)Einstieg durch den Aufbau und die kontinuierliche Netzwerkarbeit begleitet. Im Netzwerk „Einstieg mit Kind Bochum“ haben sich – koordiniert durch das Bildungszentrum des Handels e.V. – auf der Basis von Kooperationsvereinbarungen folgende Institutionen zusammengeschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jobcenter Bochum • Agentur für Arbeit Bochum • Gleichstellungsstelle der Stadt Bochum • Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum • Competentia NRW • Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet <p>Im Rahmen der Arbeit im Landesprogramm „Netzwerk W“ (seit 2016 koordiniert durch das Bildungszentrum des Handels e.V.) wurde der Leitfaden „Bochumer Wegweiser für Alleinerziehende“ erstellt. Der Leitfaden ist als Broschüre auf der Homepage des Bildungszentrums des Handels e.V. hinterlegt (https://www.bzdh.de) und als Internetseite auf https://www.alleinerziehend-in-bochum.de einsehbar. Es werden Anlaufstellen zur beruflichen Beratung und Begleitung in Bochum und Umgebung detailliert aufgelistet und Ansprechpartner*innen sowie Kontaktadressen genannt und mit den Arbeitsschwerpunkten vorgestellt.</p> <p>Das Angebot der Beratung zur beruflichen Entwicklung (BbE) (Erstberatung zur Anerkennung, Intensivberatung und Prozessbegleitung) berät bei der Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse und unterstützt bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive.</p>
Thema/Zielsetzung	<p>In diesen Projekten arbeiten wir daran, die Chancen von Zugewanderten auf dem Arbeitsmarkt und die Beschäftigungsbereitschaft der Unternehmen zu erhöhen. Gleichzeitig sensibilisieren unsere Netzwerke Öffentlichkeit, verantwortliche Politik und Verwaltung sowie</p>



	Arbeitsmarktakteure für das Anliegen einer gelungenen Integration der Zielgruppe. Das Projekt „Stark im Beruf“ bietet eine Anlaufstelle zur Erstberatung für alle Mütter mit Zuwanderungsgeschichte, die einen (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt anstreben.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Einzelberatung und Gruppenangebote• Sprachlehrberatung und Sprachstandsfeststellung• Berufszielplanung• Gruppenangebote (AVGS) zur Intensivvorbereitung auf die individuelle Arbeitsaufnahme• Unterstützung in Krisensituation• Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung• Vermittlung in weiterführende regionale Unterstützungsangebote (Beratungsstellen, Sprachkursträger etc.)• Fortlaufende Netzwerkarbeit mit allen am Integrationsprozess beteiligten Akteuren
Zielgruppe der Maßnahmen	Menschen, speziell Mütter und Alleinerziehende, mit Zuwanderungsgeschichte
Sitzungszyklus	Einmal im Quartal
Sonstige Anmerkungen	<p>Das Bildungszentrum des Handels e.V führt in Bochum Berufssprachkurse (gem. § 45a AufenthG) auf allen sprachlichen Niveaustufen und Integrations Sprachkurse durch.</p> <p>Kontakt für alle Angebote: Bildungszentrum des Handels e.V. https://www.bzdh.de Tel.: 02361 4806-0</p>

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	ART.62 – Kreativzentrum für Bildungsdesign
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Werner-von-Siemens-Schule
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Der 6. Jahrgang der Werner-von-Siemens-Schule hat in den letzten Jahren an dem Projekt „Lebenswelten aktiv gestalten“ in Kooperation mit dem Bildungszentrum des Handels e.V. teilgenommen. Nach Ablauf des Projektes Ende des Schuljahres 2020/21 wird der Gedanke des Projektes nun mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins der WvS-Schule in Kooperation mit ART.62 weitergeführt.
Thema/Zielsetzung	Außerhalb von Unterricht und abgekoppelt von Lehrer*innen beschäftigen sich die Schüler*innen mit ihrer eigenen Lebenswelt und ihrem Umfeld. Stärken erkennen, Methodenkompetenzen fördern, Gemeinschaft erleben und Vorurteile abbauen – erlebnisorientiert werden die Schüler*innen an diese und andere Ziele herangeführt und durchschreiten Lebenswelten „Vom Ich übers Ihr zum Wir“.
Maßnahmen	Die Teilnehmenden erleben sich und andere in unterschiedlichen Modulen. Kreativität und Gemeinschaft stehen hier im Vordergrund. So werden beispielsweise Kurse zu den Themen Musik, Kunst und Bewegung angeboten. Schüler*innen planen, dokumentieren und lösen komplexe Aufgabenstellungen. Am Ende des Schuljahres findet mit allen Teilnehmenden eine Abschlussveranstaltung vor Publikum statt.
Zielgruppe der Maßnahmen	Schüler*innen des 6. Jahrgangs der Werner-von-Siemens-Schule
Sitzungszyklus	Wöchentlich, 90 Minuten im Nachmittagsbereich
Sonstige Anmerkungen	Das Kreativzentrum ART.62 unterstützt die Werner-von-Siemens-Schule auch in anderen Jahrgängen mit ihrem Know-How. So finden immer wieder Mikroprojekte im 7. Jahrgang statt und einzelne Arbeitsgemeinschaften für höhere Klassenstufen werden je nach Bedarf angeboten.



Name des Netzwerks	AK „Beschulung von Seiteneinsteiger*innen“
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Schulamt für die Stadt Bochum
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Bochumer Grundschulen, Vertreter*innen des KI ca. 35 – in 4 Regionalgruppen unterteilt
Thema/Zielsetzung	Unterricht mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern ohne bzw. mit sehr wenigen Deutschkenntnissen
Maßnahmen	Sprachförderunterricht
Zielgruppe der Maßnahmen	Erweiterung der deutschen Sprachkenntnisse, Mitarbeit in der Regelklasse
Sitzungszyklus	Vierteljährig in den Regionalgruppen, einmal jährlich in der Gesamtgruppe

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	QuAZ e. V.
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	IHK Mittleres Ruhrgebiet
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	20 Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie für Bochum und Umgebung e.V., Arbeitsgemeinschaft Bochumer Moscheen, Bochum Perspektive 2022, Evangelischer Kirchenkreis Bochum, Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH, GEWERKSTATT – Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbezogene Bildung mbH, Handelsverband NRW Ruhr-Lippe e. V., HAZ Arbeit + Zukunft Verein z. Förderung v. Initiativen gegen d. Jugendarbeitslosigkeit e.V., Hochschule Bochum, IG Metall Bochum-Herne, Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet, Institut Gisela Vogel, Kreishandwerkerschaft Herne, Kreishandwerkerschaft Ruhr, Ruhr-Universität Bochum, Stadt Bochum, Stadt Herne, Stadt Witten, Stadt Hattingen, VHS Witten/Wetter/Herdecke
Thema/Zielsetzung	Der Verein hat die Aufgabe, den aktuellen Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechende Bildungsmaßnahmen für Zugewanderte in Kooperation mit Betrieben und anderen Institutionen/Bildungsträgern und/oder Dritten zu unterstützen.
Maßnahmen	Aktuell unterstützt der Verein: quaz.ruhr: „Sprach- und Qualifizierungszentrum für Zugewanderte“ RAG Stiftung: „In4you“. Umsetzung erfolgt durch den Verbund von Institut Gisela Vogel, MINT-Bildung Ruhr/Vest gGmbH, Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen
Zielgruppe der Maßnahmen	Zugewanderte
Sitzungszyklus	Ordentliche Mitgliederversammlung mindestens einmal im Jahr

Name des Netzwerks	Netzwerk Integration durch Bildung (IdB)
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Schulamt für die Stadt Bochum Fachberatung IdB
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Weiterführende Schulen/BKs in Bochum (außer Förderschulen) 20-25 Teilnehmer*innen
Thema/Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • DAZ-Lehrkräfte im Themenfeld „Teilhabe und Integration von neu zugewanderten SuS“ im schulischen Kontext in Kontakt bringen • Beratung und Information zum Übergang neu zugewanderter SuS ins Regelschulsystem • Informationsweitergabe an Lehrkräfte zu pädagogischen Handlungsmöglichkeiten • Informationen zu Formularen zu Zeugnissen, Prüfungsvordrucken, Elternbriefen, etc. • Beratung zu interkulturellen Schulentwicklungsprozessen • Vorstellung/Austausch von Materialien, Tools, Verfahren (z.B. Diagnose, sprachsensibler FU, etc.)
Maßnahmen	Weitergabe von Informationen, Austausch und Beratung
Zielgruppe der Maßnahmen	Lehrkräfte
Sitzungszyklus	Zweimal im Schuljahr

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	Regionales Bildungszentrum Bochum (RBZB)(BK)
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Alle Bochumer Berufskollegs arbeiten innerhalb des RBZBs im Bereich der Internationalen Förderklassen zusammen.
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Alle Bochumer Berufskollegs
Thema/Zielsetzung	Austausch über Probleme, Konzepte in den IFKs
Zielgruppe der Maßnahmen	IFK-SuS in den fünf Berufskollegs
Sitzungszyklus	Zwei- bis dreimal im Jahr

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Studien- und Berufswahltreffen
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Technische Berufliche Schule 1
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Berufskollegs der Stadt Bochum
Thema/Zielsetzung	Berufsorientierung
Maßnahmen	Entwicklung von Konzepten/Maßnahmen z.B. Übergang Schule/Beruf bzw. Schule/Ausbildung
Zielgruppe der Maßnahmen	Schüler*innen mit Fluchthintergrund und Schüler*innen der Internationalen Förderklassen
Sitzungszyklus	Zweimal im Jahr

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Initiativkreis Flüchtlingsarbeit
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	An den Treffen nehmen regelmäßig 20-30 Aktive der Bochumer Flüchtlingsarbeit teil, vor allem aus folgenden Gruppen und Organisationen: Flüchtlingsberatungsstellen von AWO, DRK, ASB, Caritas und Diakonie, Flüchtlingsrat NRW e.V., Humane Solidarität Middle East e.V., IFAK e.V., Kinder- und Jugendring Bochum, Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V., Netzwerk „HammeHilft!“, Netzwerk Langendreer, Netzwerk Querenburg, Netzwerk Wohlfahrtstraße, PlanB Ruhr e.V., pro Familia Bochum, Ronahi e.V., Rosa Strippe e.V., St. Vinzenz e.V., Treffpunkt Asyl, Unabhängige Beratungs- und Informationsstelle Flucht an der EvH Bochum sowie Kommunalpolitiker*innen und Angehörige der Stadtverwaltung (Kommunales Integrationszentrum, Sozialamt) teil.
Thema/Zielsetzung	Mit vereinten Kräften wollen wir dazu beitragen, dass sich die in der Stadt lebenden Flüchtlinge willkommen fühlen und ihre Integration gelingt. Wir wollen <ul style="list-style-type: none"> • die Öffentlichkeit für die Lage der Flüchtlinge sensibilisieren, • auf politische und administrative Entscheidungsprozesse Einfluss nehmen, • Flüchtlingsarbeit vernetzen und Ressourcen bündeln.
Maßnahmen	<u>Bisherige Aktivitäten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiger Austausch zu allen Fragen der Flüchtlingsarbeit • öffentliche Stellungnahmen zur Flüchtlingspolitik • Mitarbeit in der AG Flüchtlinge des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Rates der Stadt Bochum zwischen 2015 und 2020 <u>Veranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Weltflüchtlingstag 2014: Straßentheater am Dr.-Ruer-Platz, Ausstellung Pauluskirche • Tag der Menschenrechte 2014: „Black Box Abschiebung“, Lesung und Kulturprogramm in der Christuskirche • Weltflüchtlingstag 2015: Infomeile am Husemannplatz • Tag der Menschenrechte 2015: „Menschen:Recht - Menschen:Echt?“ Kultur und Infos im Riff • ab Juli 2015: Entwicklung und Pflege der Webseite www.fluechtlingshilfe-bochum.de



	<ul style="list-style-type: none">• Weltflüchtlingstag 2016: Menschenkette und großes Flüchtlingsfest in Bochum• Weltflüchtlingstag 2017: Veranstaltung mit Infos und Kulturprogramm auf der KAP-Bühne• Tag der Menschenrechte 2017: Veranstaltung mit RESQSHIP und Roma Arts im Riff• „Winterreise“ Veranstaltung zum Tag der Menschenrechte am 14. Dezember 2018 im Musikforum Bochum - in Kooperation mit Interkultur Ruhr, Art at Work und der Musikschule Bochum
Zielgruppe der Maßnahmen	Verwaltung, Kommunalpolitik, Öffentlichkeit, Geflüchtete
Sitzungszyklus	Alle sechs bis acht Wochen

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	HammeHilft!
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	HaRiHo – Die Stadtteilstadtpartner*innen unterstützen bei der Verwaltung
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	In Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden in Hamme Ca. 30 ehrenamtliche Helfer*innen
Thema/Zielsetzung	Integration Geflüchteter
Maßnahmen	Begegnungscafé (einmal im Monat) Kleiderkammer für Bedürftige (einmal im Monat) Patenschaften für Familien (nach individuellem Bedarf) Nachhilfe für Kinder und Jugendliche (zweimal in der Woche) Freizeitangebote
Zielgruppe der Maßnahmen	Geflüchtete Bei der Kleiderkammer alle Bedürftigen Das Begegnungscafé richtet sich an alle Interessierten.
Sitzungszyklus	Siehe oben

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	Netzwerk Flüchtlingshilfe Günnigfeld
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Christuskirche Günnigfeld Herz Mariä Günnigfeld ca. 20 Patinnen und Paten Anzahl der Teilnehmenden: wechselnd
Thema/Zielsetzung	Unterstützung von Flüchtlingsfamilien in Günnigfeld
Maßnahmen	Begleitung bei Arztbesuchen Kontakt zu Schulen und Kitas amtliche Schreiben von Behörden
Zielgruppe der Maßnahmen	Einzelpersonen und Familien
Sitzungszyklus	Unregelmäßig

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Bietergemeinschaft „Individuelles Förderzentrum für Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund“
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Bildungsinstitut Vogel GmbH & Co. KG
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Bildungsinstitut Vogel GmbH & Co. KG, bfw Unternehmen für Bildung, Bildungsstätte Bochum; ViA Ruhr e.V.
Thema/Zielsetzung	Durchführung des Projekts „Individuelles Förderzentrum für Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund“
Maßnahmen	<p>Angebot von Arbeitsmarktdienstleistungen speziell für Menschen mit Migrations-/Fluchthintergrund, hier: „Förderzentrum für Flüchtlinge“ mit berufsfachlichen Schwerpunkten in den Berufsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lager/Handel • Hotellerie/Gastronomie/Hauswirtschaft • Pflege • Metall • Elektro • Holz • Farbe/Raumgestaltung <p>Individuelle Beratung und Berufswegplanung, intensive Sprachförderung, berufsfachliche Kenntnisvermittlung und Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt</p>
Zielgruppe der Maßnahmen	Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
Sitzungszyklus	Wöchentlich intern, einmal im Quartal mit den Geschäftsleitungen

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Netzwerk Flüchtlingshilfe Eppendorf
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Koordinierungsrat
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Ev. Kirchengemeinde Eppendorf-Goldhamme/Kath. Kirchengemeinde St. Theresia, Eppendorf/Ev.- Freikirchliche Gemeinde/Eppendorfer Heimatverein In der Regel ca. 15-20 Teilnehmer*innen (bei festlichen Anlässen mehr)
Thema/Zielsetzung	Austausch, Beratung und Begegnung, Begleitung der Tandems (Sprache/Behördengänge u.a.)
Maßnahmen	Fortlaufende Informationen durch Netzwerk-Info (Verteiler ca. 450) Hilfe bei Arbeitsplatzsuche, Wohnungssuche und -einrichtung u.Ä.
Zielgruppe der Maßnahmen	Migrant*innen und ihre Begleiter*innen im Kontext von Eppendorf, Interessierte vor Ort
Sitzungszyklus	Monatlicher „Treffpunkt Eppendorf International“ in der Regel am 1. Dienstag im Monat, 18-20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Eppendorf, In der Rohde 6, 44869 Bochum
Sonstige Anmerkungen	Netzwerk-Information erscheint in der Regel alle zwei Monate.

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	Willkommen in Bo-Laer
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Privatperson
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	110 Personen eingetragen, 40 zzt. Aktive
Thema/Zielsetzung	Integration der Flüchtlinge
Maßnahmen	Beratung, Wohnungsbeschaffung, Familienzusammenführung, Nachhilfe in Deutsch, Mathematik etc.
Zielgruppe der Maßnahmen	Familien, Flüchtlinge
Sitzungszyklus	Aufgrund der Corona-Pandemie finden Treffen nur zu Arbeitssitzungen alle 6 Monate statt. Café welcome ist bis auf Weiteres ausgesetzt.

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	Fachkräftetreffen UMF/UMA (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Akteure von Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Sozialen Diensten, Kinderschutzbund, medizinische Flüchtlingshilfe etc.
Thema/Zielsetzung	Austausch der Akteure zur Situation der UMF/UMA sowie Bedarfsermittlung, Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten, Ausländeramt etc.
Maßnahmen	Verbesserung der Situation der UMF/UMA durch Kooperation und Vernetzung der beteiligten Institutionen
Zielgruppe der Maßnahmen	UMF/UMA
Sitzungszyklus	Viermal im Jahr

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Hauptthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Gremien mit dem Querschnittsthema (Neu-)Zuwanderung

Name des Netzwerks	StuBo-Tag Bochum
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Schulamt Bochum/Bezirksregierung Arnsberg
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Studien- und Berufswahlkoordinator*innen aller öffentlichen weiterführenden Bochumer Schulen • BR Arnsberg • Kommunale Koordinierung Bochum • Schulamt Bochum • Agentur für Arbeit Bochum • Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen • Kooperationsnetzwerk Schule/Wirtschaft • Univercity (Bochumer Hochschulen) • weitere Partner*innen (je nach Themenschwerpunkt) 60-80 Teilnehmer*innen
Thema/Zielsetzung	Regionale Koordination der Beruflichen Orientierung in Bochum, Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA), Netzwerk- und Austauschforum aller BO-Akteure im schulischen Kontext in Bochum
Maßnahmen	Information über Vorgaben/Erlasse der Schulaufsicht, gemeinsame Arbeit an der Umsetzung, Vorstellung gelungener Projekte (inner- und außerschulisch) etc.
Zielgruppe der Maßnahmen	Studien- und Berufswahlkoordinator*innen der Bochumer Schulen
Sitzungszyklus	Halbjährlich

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Beirat für regionale Beschäftigungsförderung im Mittleren Ruhrgebiet
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Städte Bochum, Herne, Witten und Hattingen sowie EN-Kreis • Agentur für Arbeit Bochum, der Agentur für Arbeit Hagen und Jobcenter Bochum, Herne und EN • Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittleres Ruhrgebiet • Handwerkskammer Dortmund • Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) • Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen • institutionalisierten Frauenpolitik, vertreten durch die Gleichstellungsstelle der Stadt Bochum • Herne.Business WFG Herne mbH • Kompetenzzentrums Frau und Beruf Mittleres Ruhrgebiet (beratend) • Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet
Thema/Zielsetzung	Förderung der Beschäftigung in Zeiten des Struktur-, demographischen und digitalen Wandels sowie der Migration
Maßnahmen	Beratung und Umsetzung der arbeitsmarkt- und strukturpolitischen Programme von NRW und EU, die mit Hilfe des Europäischen Sozialfonds gefördert werden
Zielgruppe der Maßnahmen	Beschäftigte Unternehmen Einzelpersonen (Migranten, Erwerbslose, ...) Kommunen
Sitzungszyklus	Drei- bis viermal jährlich
Sonstige Anmerkungen	Die Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet ist ein ESF-gefördertes Kooperationsprojekt der Kommunen Bochum, EN-Kreis, Hattingen, Herne und Witten und besteht seit 1993/94.

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Runder Tisch Bildungsscheck NRW, Perspektiven im Erwerbsleben (PiE) und Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse im Mittleren Ruhrgebiet)
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • VHS Bochum • VHS Hattingen • VHS Herne • VHS-Zweckverband Witten I Wetter I Herdecke • Bochumer Bildungszentrum e.V. • IFAK e. V. • Gleichstellungsstelle Stadt Herne • Bildungszentrum des Handels e. V. • Kreishandwerkerschaft Herne • G.I.B. Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung Bottrop • Herne.Business WFG mbH Herne • Stadt Hattingen, Wirtschaftsförderung • Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet • ggf. weitere Partner (IHK, HWK, KHW Ruhr ...)
Thema/Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch zur Umsetzung der o. g. Landesprogramme • Controlling, Monitoring der o. g. Landesprogramme
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Umsetzung der o. g. arbeitsmarkt- und strukturpolitischen Programme von NRW und EU, die mit Hilfe des Europäischen Sozialfonds gefördert werden • Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe der Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigte • Einzelpersonen (Migranten, ...) • Unternehmen
Sitzungszyklus	Ein- bis zweimal jährlich
Sonstige Anmerkungen	Die Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet ist ein ESF-gefördertes Kooperationsprojekt der Kommunen Bochum, EN-Kreis, Hattingen, Herne und Witten und besteht seit 1993/94.



Name des Netzwerks	Runder Tisch Weiterbildung Bochum
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	VHS, Weiterbildungsberatung
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Diverse gemeinwohlorientierte und nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung
Thema/Zielsetzung	Fachlicher Austausch/Planungsaustausch über Weiterbildungsangebote in Bochum
Maßnahmen	Veranstaltungen für Multiplikator*innen, Themenreihen
Zielgruppe der Maßnahmen	Leitungskräfte von Weiterbildungseinrichtungen
Sitzungszyklus	i.d.R. jedes Quartal und bei zusätzlich Bedarf

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	Kooperationsverbund Bildung und Arbeit Bochum
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none">• bobeq gGmbH• Innere Mission Diakonisches Werk Bochum e.V.• Gewerkstatt gGmbH• GRÜNE SCHULE gGmbH• IFAK e.V.• SKM-Wattenscheider-Berufs-Bildungs-Zentrum gGmbH• Stadt Bochum - Jugendsozialarbeit• Stadt Bochum - VHS Bochum Fachbereich Schulabschlüsse PLUS• ViA-Ruhr - Verein für integrative Arbeit• Caritas Verband für Bochum und Wattenscheid e.V.• Stadt Bochum Kommunale Koordinierungsstelle
Thema/Zielsetzung	Koordinierung und Informationsaustausch von Maßnahmen in Bochum
Maßnahmen	Qualifikationen, Ausbildungen, Übergang Schule Beruf, Berufsorientierung, Beschäftigungsförderung, Beratung
Zielgruppe der Maßnahmen	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, Migranten, Flüchtlinge, Zugewanderte, Langzeitarbeitslose
Sitzungszyklus	Viermal jährlich

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Vernetzungstreffen der Migrantenselbstorganisationen
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Fachberatung Migrantenselbstorganisationen - Der Paritätische NRW
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Zusammenarbeit mit allen KIs sowie weiteren in der Integrationsarbeit tätigen Akteur*innen landesweit ca. 700 Selbstorganisationen von Migrant*innen
Thema/Zielsetzung	Beratung und Begleitung aller Migrantenorganisationen (MSO) landesweit in allen Fragen, die das Vereinswesen betreffen
Maßnahmen	Beratung der MSO bei Vereinsfragen wie Satzungsgestaltung, Mitgliederversammlungen, Finanzierung von Projekten Begleitung bei der Durchführung von Projekten
Zielgruppe der Maßnahmen	Selbstorganisationen von Migrant*innen
Sitzungszyklus	Landesweites Netzwerktreffen für MSO zweimal jährlich, regelmäßige Qualifizierungsangebote in Form von Seminaren für MSO
Sonstige Anmerkungen	Die Fachberatung ist für Anliegen aller MSO landesweit zuständig. Ca. 20 Qualifizierungsangebote für Vereine

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	„BONEM e.V., Bochumer Netzwerk Migrant*innenorganisationen“
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	12 Vereine: Bosangani e.V., CF Kurdistan e.V., CRGSA e.V., Darf e.V., Dersim Gemeinde Bochum e.V., Gde-Bochum e.V.-Gemeinde der Eziden, Goicf e.V., Guinee-Coop e.V., HSME e.V., IFAK e.V, Planet Afrika e.V., Ronahi e.V.
Thema/Zielsetzung	Vernetzung der Migrantenselbstorganisationen, gemeinsame Interaktion u.a.
Maßnahmen	Stände, Informationsveranstaltungen, Bildungsveranstaltungen, Treffen u.a.
Zielgruppe der Maßnahmen	Alle Menschen und säkulare Vereine
Sitzungszyklus	Monatlich
Sonstige Anmerkungen	Interessierte Vereine sind herzlich willkommen.

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	AK Bochumer Moscheen
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<p>Islamischer Kulturverein, Querenburger Straße 65 Islamische Gemeinde Bochum e.V., Dibergerstr. 35-37 Islamische Gemeinschaft Milli Görüs, Humboldtstr. 33 A Ditib Merkez Moschee, Schmidtstr. 28 Ditib Bochum-Langendreer, Ümmingerstraße 2c Ditib Sultanahmet Moschee, Eiberger Str. 62 Ditib Eyüp Sultan Moschee, Hardenbergstr. 2 Fatima e.V., Deutsch-Albanischer Kulturverein, Dorstener Str. 59 Muslimische Gemeinde Bochum, Maximilian-Kolbe-Str. 40</p>
Thema/Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Aus einem Sprachrohr sprechen, um Transparenz und Offenheit zu zeigen • „Hinterhofmoscheen“ kommen so zum Vorschein, da sie physisch keine Chance haben • Interessen der muslimischen Bürger zu vertreten • Unterstützung in schwierigen Zeiten und bei schwierigen Themen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Enger Kontakt und Zusammenarbeit zur Stadt und Polizei • Mitgründer des Bündnisses „Glaube Liebe Bochum“ (bestehend aus der jüdischen, evangelischen und katholischen Gemeinde) • Flüchtlingsarbeit • Projekte zur Stärkung der Frauen • Pressemitteilungen/Öffentlichkeitsarbeiten • Unterstützer des Qualifizierungszentrums für Zuwanderer

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	Schulsozialarbeiter*innentreffen Berufskollegs/Weiterbildungskolleg
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Berufskollegs der Stadt Bochum und das Weiterbildungskolleg
Thema/Zielsetzung	Vernetzung der Schulsozialarbeiter*innen und Informationsaustausch, Möglichkeit der Fallbesprechung
Maßnahmen	Entwicklung von Kooperationen und gemeinsamen Angeboten
Zielgruppe der Maßnahmen	Schüler*innen mit und ohne Fluchthintergrund
Sitzungszyklus	Vier- bis sechsmal im Jahr

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	NRW-Talentscouting
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Hochschule Bochum Dezernat 3 /Talentförderung
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	29 Schulen, davon 8 aus Bochum 1200 Talente aktuell in Beratung
Thema/Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Berufs- und Studienorientierung • MINT-Interesse entdecken, fördern und ausbauen (Talentmobil/talentmobil@home) • Förderung MINT-Interesse bei Mädchen
Maßnahmen	<p><u>Beratung/Talentscouting:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Coaching • Begleitung und Beratung in Kooperationsschulen • Bereitstellung von Netzwerken • Workshops/Seminare • Finanzierungs- und Stipendienberatung • Einzelberatungen möglich <p><u>MINT-Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Sprachförderung über experimentelle MINT-Kursangebote in Internationalen Förderklassen • Einsatz Talentmobil an weiterführenden Schulen • Kursangebote im Schülerlabor • offene Kursangebote (auch digital) • individuelle Kurs- und Terminabsprachen
Zielgruppe der Maßnahmen	<p><u>Beratung/Talentscouting:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen der Oberstufen von Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs <p><u>MINT-Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Talentmobileinsatz und Kurse ab 7. Klasse • regelmäßige AG´s für Internationale Förderklassen oder Teilgruppen • Mädchenförderung mit MINT-Interesse
Sitzungszyklus	<p><u>Beratung/Talentscouting:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • monatliche Termine in Kooperationsschulen <p><u>MINT-Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Talentmobileinsatz/Schülerlabor nach Absprache • offene Kursangebote: siehe https://www.hochschule-bochum.de/talentmobil/
Sonstige Anmerkungen	Herstellung von höherer Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe insbesondere von Jugendlichen aus nichtakademischen Elternhäusern

Name des Netzwerks	Kinderstark – NRW schafft Chancen / Kommunale Präventionsketten
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Jugendamt
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Dezernatsleitungen Soziales und Kultur • Jugendamt • Gesundheitsamt/Frühe Hilfen • Sozialamt, Schulaufsicht • Schulverwaltungsamt • Regionales Bildungsbüro • Kommunales Integrationszentrum • Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion • Familienbüro • Referat des Oberbürgermeisters • Amt für Stadtplanung und Wohnen • Katholisches Klinikum Bochum gGmbH • ASB – Arbeiter-Samariter-Bund • SKM-Wattenscheider-Berufs-Bildungs-Zentrum gGmbH
Thema/Zielsetzung	Präventionsarbeit
Maßnahmen	<p>Folgende Projekte sind im Rahmen des Förderaufrufs „kinderstark – NRW schafft Chancen“ im Jahre 2021/2022 geplant bzw. werden fortgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lotsendienste in Geburtskliniken - Babylotsen • Lotsendienste in Kinder- und Jugendarztpraxen oder gynäkologischen Arztpraxen • Ausbau aufsuchender Angebote <ul style="list-style-type: none"> ○ Familiensprechstunde ○ Gruppe Alleinerziehende ○ Erziehungsberatungsangebote in Kinderarztpraxen ○ Verstetigung der Elternbegleitung ○ Hebammenzentrale ○ Ergänzungsantrag „Stärken vor Ort – Digitale (Beziehungs-)Kompetenz von Familien“
Zielgruppe der Maßnahmen	Bochumer Akteur*innen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheits- und Bildungsbereich
Sitzungszyklus	Steuerungsgruppe mindestens zweimal jährlich, Projektgruppe mindestens dreimal jährlich



Name des Netzwerks	Netzwerk Frühe Hilfen
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Jugendamt
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none">• Jugendamt, Beauftragter für Kinderschutz• Jugendamt, Abteilung Sozialer Dienst und Kita-Sozialarbeit• Jugendamt, Abteilung Sozialpädagogische Fachdienste - Pflegekinderdienst• Jugendamt, Kindertagesbetreuung• Jugendamt, Erziehungsberatung• Familienbildungsstätte und Begrüßungsteam• Jugendamt, Blickpunkt Kind• Jugendamt, Clearing- und Diagnostikstelle• Jugendamt, Beistandschaft• Gesundheitsamt - Gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche• Amt für Soziales• Kommunales Integrationsbüro• Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion• Familienbüro• Familienbildungsstätten der Freien Träger• Kinderschutzambulanz Neue Wege• Caritasverband Bochum und Wattenscheid Frühförderung• Soziale Dienste, Pflege- und Behindertenangelegenheiten• Migrationsdienste• Arbeitskreis der Erziehungsberatungsstellen• Arbeitskreis der Schwangerschaftsberatungsstellen• Kinder- und Jugendpsychiater• Sprecherinnen und Sprecher der Bochumer Kinder- und Jugendärzte• Sozialmedizinische Nachsorgeeinrichtung „Der Bunte Kreis Bochum“• Universitätskinderklinik Bochum - St. Josef-Hospital und Geburtsklinik St. Elisabeth Hospital• Freie Praxen Eingliederungshilfen• Stiftung Overdyck für Kinder Notruftelefon• Suchtberatungsstelle Krisenhilfe Bochum• Mutter-Vater-Kind Einrichtungen• Krisenhilfe e. V. Bochum



	<ul style="list-style-type: none">• Familienkasse NRW Nord
Thema/Zielsetzung	Kinderschutz, Präventionsarbeit
Maßnahmen	<p>Das Netzwerk Frühe Hilfen soll der Unterstützung und Förderung junger Menschen und ihrer Familien dienen und dem Schutz von Kindern Sorge tragen.</p> <p>Neben alltagspraktischer Unterstützung sollen die Mitglieder des Netzwerkes einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern leisten. Der Schwerpunkt der Arbeit soll hierbei auf der frühen präventiven Unterstützung liegen und richtet sich speziell an Eltern mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr.</p> <p>Unterstützungsangebote der Mitglieder des Netzwerkes sollen der Hilfe zur Selbsthilfe dienen, um die Problemlösungskompetenzen und das Selbstwirksamkeitserleben von Schwangeren, werdenden Vätern und jungen Familien zu erhöhen.</p> <p>Der Handlungsbedarf für die Netzwerkarbeit als präventive Form von Hilfen für Schwangere und junge Eltern bildet sich in verschiedenen Bereichen ab, die sich aus den Arbeitsfeldern der beteiligten Akteure ergeben.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist es das Ziel, im Bereich Früher Hilfen, flächendeckende verbindliche Strukturen der Zusammenarbeit aufzubauen und weiterzuentwickeln.</p>
Zielgruppe der Maßnahmen	Bochumer Akteur*innen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
Sitzungszyklus	Arbeitskreis Netzwerk Frühe Hilfen dreimal jährlich

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	AK Elternbegleiter*innen zu Bildungsverläufen von Kindern
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Familienpädagogisches Zentrum der Stadt Bochum, Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungsteam der Stadt Bochum • Kindertagesstätten aller Träger • Familienzentren aller Träger • Mehrgenerationenhaus IFAK • Familienbildungsstätten aller Träger • Sozialer Dienst • Jugendfreizeithaus • Erziehungsberatungsstellen • SKFM-Watt • IFAK „Hustadt Treff“ • Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum <p>z.Z. sind im Arbeitskreis 131 Elternbegleiter*innen gemeldet</p>
Thema/Zielsetzung	Der Arbeitskreis bietet allen in Bochum arbeitenden Elternbegleiter*innen trägerübergreifend Raum, um mit fachlichen und organisatorischen Fragestellungen in den Austausch zu gehen und darüber hinaus notwendige, sinnvolle Vernetzung im Rahmen der elternbegleitenden Tätigkeit weiterentwickeln zu können.
Maßnahmen	<p><u>Einrichten von Netzwerkstrukturen:</u> Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen eltern- und kindbezogenen Einrichtungen, Institutionen und Trägern im Sozialraum wird initiiert und verstetigt.</p> <p><u>Verbessern der Zusammenarbeit:</u> Elternbegleiter*innen fungieren als Bindeglied zwischen Familien und Bildungseinrichtungen und unterstützen die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Fachkräften und Eltern.</p>
Zielgruppe der Maßnahmen	<p><u>Verstehen von Familien:</u> Elternbegleiter*innen schätzen die Fähigkeiten der Kinder ein und vermitteln Familien bei Bedarf an andere Dienste.</p> <p><u>Eröffnen von Bildungsoptionen:</u> Es werden Angebote zur Beratung und Begleitung der Eltern zu Themen wie kindliche Bildungsverläufe und Bildungsinstitutionen eingerichtet.</p> <p><u>Beratung zu Bildungsübergängen:</u> Eltern erhalten Unterstützung bei Fragen zum Übergang in die Kita, von der Kita in die Schule und zur Schulwahl.</p> <p><u>Stärkung der partnerschaftlichen Vereinbarkeit:</u> Familien werden mit handlungsorientierten Hilfen, insbesondere zur</p>



	<p>Rolle von Vätern in Erziehungsverantwortung und partnerschaftlicher Elternschaft, unterstützt. <u>Stärkung der Elternkompetenz:</u> Eltern und Familien werden für den Stellenwert von Bildung sensibilisiert und bei der individuellen Förderung der Kinder und der Stärkung von Alltagsbildung in der Familie unterstützt.</p>
Sitzungszyklus	<p>Zwei jährliche AK-Treffen, zusätzlich bedarfsgerechte Workshops oder Fachtage</p>
Sonstige Anmerkungen	<p>Aufgabe der niederschweligen Arbeit von Elternbegleiter*innen ist:</p> <ul style="list-style-type: none">• vor Ort Bedarfe zu ermitteln,• den Eltern Orientierung zu bieten und somit Irrwege zu ersparen,• durch ihre Präsenz gute Vernetzungsarbeit in der Jugendhifeflandschaft zu leisten.

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)

Name des Netzwerks	Sozialraumkonferenzen in 26 Sozialräumen
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	Jugendamt Bochum
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Alle Akteure aus dem Netzwerk Jugendhilfe und Schule
Thema/Zielsetzung	Aufgabe der Sozialraumkoordination ist es vor allem, die im Sozialraum bestehenden Jugendhilfebedarfe gemeinsam mit den Mitgliedern der Sozialraumkonferenzen zu diskutieren. Zunächst ist dabei zu klären, wie die Bedarfe mit den bereits bestehenden Ressourcen im Sozialraum (durch Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten etc.) gedeckt werden können.
Maßnahmen	Ergeben sich weitergehende Bedarfe, stehen für die Sozialräumliche Arbeit die Budgets der „Präventiven Mittel und der „Fallunspezifischen Hilfen zur Verfügung.
Zielgruppe der Maßnahmen	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Sitzungszyklus	Mindestens dreimal im Jahr

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	AG „Rosenberg“
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	QBS Werkstoff gGmbH/„Rosenberg initiativ“
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	Akteure des Sozialraums Rosenberg/Harpen, wie z.B. Schulen, Kitas, Kirchen, Flüchtlingsunterkunft Am Nordbad und weitere Institutionen
Thema/Zielsetzung	„Rosenberg macht stark“ Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und sozialen Integration ins Quartier
Maßnahmen	Schaffung von interkulturellen Begegnungsmöglichkeiten, thematische Workshops, Beratung, Elterncafé, Lotsenprojekt, generationsübergreifende Angebote
Zielgruppe der Maßnahmen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Sitzungszyklus	Netzwerktreffen ARGE-Rosenberg einmal im Quartal und zusätzlich nach Bedarf

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)



Name des Netzwerks	QUERgesund IFAK e.V.
Ausrichtende Institution/ Ansprechpersonen	quergesund@ifak-bochum.de
Teilnehmende Institutionen/ Anzahl der Teilnehmenden	IFAK e.V. Hochschule für Gesundheit (hsg) Gesundheitsamt Bochum Netzwerk QUERgesund https://quergesund-bochum.de/netzwerk-quergesund/
Thema/Zielsetzung	Ziel des Projektes ist es, unter starker Beteiligung der multidiversen Bewohnerschaft nachhaltige Strukturen zur kultursensiblen Gesundheitsförderung vor Ort aufzubauen und bedarfsgerechte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zu entwickeln.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Gesundheitsförderung in den Alltag der Bewohner*innen integrieren• Bestehende Angebote kultursensibel öffnen und Vielfalt ermöglichen• Bestehende Angebote aufeinander abstimmen und miteinander vernetzen• Fehlende Bedarfe sichtbar machen• Das Netzwerk QUERgesund im Stadtteil aufbauen• Stadtteilakteur*innen und Multiplikator*innen aktiv in die Projektarbeit miteinbeziehen
Zielgruppe der Maßnahmen	Bewohnerschaft in der Hustadt, insbesondere vulnerable Gruppen (wie zum Beispiel Migrant*innen und andere sozial und strukturell benachteiligte und marginalisierte Menschen)
Sitzungszyklus	Netzwerk QUERgesund: zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst)
	Projektlaufzeit bis April 2022, Weiterführung des Projektes bisher noch unklar QUERgesund ist Mitglied des Kooperationsverbunds Bochumer Quartiersarbeit (KoBoQ)

[Zurück zur Übersicht „Gremien mit dem Querschnittsthema \(Neu-\)Zuwanderung“](#)